

KURIER

WOHIN AM WOCHENENDE

Freitag | 8. Mai 2015
KURIER

WIEN
FREITAG
8. MAI 2015
NR. 127 / 1,30 €
KURIER.at

22

Unterwegs mit Mama

DANKE SAGEN

EVENT
DER
WOCHE



Auch das Frühlingstheater unterstützt sozial schwache Frauen mit der Muttertagsvorstellung seines Stücks „Tou-tou“ (mit KURIER-Redakteur Dieter Chmelar in der Hauptrolle). Ottakrings Bezirksvorsteher Franz Prokop lädt sozial schwache Frauen zur Vorstellung der Komödie um einen verlorenen Hund.

Toutou 9. Mai, 16:00h, 16., Liebknechtgasse 23-34, Info: www.unsertheater.at

Am häufigsten schenken Wiener Blumen. Aber es gibt in Wien viele weitere Angebote

COBENZL UND KEIN ENDE

Für Ski-Gebiet fehlt es praktisch an allem

Eine Skipiste vom Cobenzl sorgte für Schlagzeilen: Ein Lokalaugenschein zeigt aber auf, wie weit das Projekt an der Realität vorbeigeht.

Wenn es nach dem Döblinger Bezirkschef Adolf Tiller geht, soll sich zukünftig eine Skipiste vom Parkplatz am Cobenzl bis zur Wagenwiese erstrecken. Das wurde nach einer „Streckenbesichtigung“ des heimischen Ski-Papstes Peter Schröcksnadel in Wien zuletzt publik gemacht.

SNAPSIDEE?

„Was neben den Investoren für den Bau eines Lifts und den Ankauf von Schneekanonen noch fehlt, sind nämlich die Piste und der Schnee“, zeigt nun die Döblinger SP-Gemeinderätin Barbara Novak am Beispiel der Hohen-Wand-Wiese auf, die selbst in der Wintersaison die meiste Zeit geschlossen ist. Die hohen Bodentemperaturen würden den Beschneigungsanlagen einen Strich durch die Rechnung machen, weil der Schnee nicht liegen bleibt. „Auf der angedachten Cobenzlpiste würde auch

eine ganze Armada von Schneekanonen nicht helfen“, erklärt die Gemeinderätin. Mit schlappen 100 Höhenmetern würde außerdem statt einer Skipiste höchstens ein Skihügel beschneit werden können. „Überflüssige“ Vegetation müsste man entfernen, um Platz für die Schneekanonen, Flutlichtanlagen und den Sessellift zu schaffen. „Das würde einen massiven Eingriff in das Gleichgewicht des

Biosphärenparks darstellen“, kritisiert auch der Döblinger SP-Gemeinderat Franz Ekkamp. Beim Neustifter Friedhof habe die ÖVP das ökologische Gleichgewicht noch beschworen.

KRITIK

„Über all das scheint sich niemand Gedanken gemacht zu haben. Ganz zu schweigen von den exorbitanten Kosten“, meint Ekkamp. G. K.



UNTAUGLICH | Weder das Gelände noch die Steigung würden für eine echte Skipiste ausreichen – ganz zu schweigen vom fehlenden Schnee



KREISARCHIV

KARL-MARX-HOF

Schau über die Arbeiter

Während an der Ringstraße, die gerade 150-jähriges Jubiläum feiert, die Schönen und Reichen residierten, lebten die Arbeiter in den neu errichteten Gemeindebauten. Zwischen 1919 und 1933 baute das Rote Wien 380 kommunale Wohnbauten mit 65.000 Wohnungen. Die Schau „Die Ringstraße des Proletariats“ dokumentiert ab 21. Mai das harte Leben der Arbeiter – vor allem entlang des Margaretenürtels. **Karl-Marx-Hof/Waschsalon Nr. 2 (Halteraugasse 7).** Weitere Infos: www.das-rotewien-waschsalon.at

◀ KOMÖDIE MIT DIETER CHMELAR

Frühlingstheater am Pfarrplatz

Unsere Theater am Pfarrplatz“ bietet seit April wieder viel Humor und Tiefgang in der französischen Komödie „Toutou“. Dem Ensemble ist es heuer gelungen, das Allroundtalent Dieter Chmelar zu gewinnen! Das 2009 als eines der wenigen Sommertheater in Wien gegründete Amateurtheater spielt mittlerweile drei Produktionen im Jahr und hat

sich zu einem echten Geheimtipp entwickelt. Nach der Premiere am 25. April gibt es noch Vorstellungen am 21. und 22. Mai sowie am 16. und 17. Juni. „Bei uns wird im Sommer und im Winter gemordet und im Frühling gelacht“, bringt Reinhard Mut, Gründer und Intendant von „Unser Theater“, sein künstlerisches Konzept auf den Punkt. Während im Sommer

und im Winter Krimis auf dem Spielplan stehen, werden im Frühling Komödien mit Tiefgang gespielt. Das 3-Personen-Stück „Toutou“ verspricht Unterhaltung vom Feinsten! Spielort: Beethoven Saal der Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3, zwischen Mayer am Pfarrplatz und Pfarrwirt. Karten unter: karten@unser-theater.at oder Tel. und SMS: 0664/121 81 67



SORGT FÜR LACHER | Ensemble von „Unser Theater am Pfarrplatz“

Radio heute

Samstag, 25. April 2015



KRONE HIT

Wir sind die meiste Musik in Wien, östliches NO: 105,8; St. Pölten: 105,3; Wr. Neustadt: 102,9; Amstetten: 101,3; Weitra: 90,2; Eisenstadt: 103,4; Rechnitz: 104,1; Süd-Burgenland: 103,2

Christian Mederitsch präsentiert dir ab 16 Uhr die KRONE HIT-Charts! Schalt ein und vote deinen Lieblingssong!
Alle Infos auf www.kronehit.at



Ö 1

- 6.00** Dein Start in den Samstag, Nicole Hammer steht mit dir auf und hat für dich die meiste Musik – mit Garantie. Auch am Samstag gibt's die besten neuen Hits
- 10.00** Der Samstag Vormittag mit Ferry Placec. Die meiste Musik für Deinen entspannten Samstag! Damit Du es Dir am Wochenende so richtig gemütlich machen kannst
- 14.00** Durch den Samstag mit Christian Mederitsch. Die meiste Musik mit den KRONE HIT Charts! Dein Samstag Abend mit Roman Neugebauer
- 22.00** Die Samstag Nacht mit viel Party. Die meiste Musik zum Einstimmen auf die Partynacht – natürlich auf KRONE HIT
- 2.00** Das Nachprogramm mit Theresa Langner. Die meiste Musik – natürlich auch in der Nacht
- Ö 3**
- 6.00** Der Ö3-Supersamstag – Willkommen im Wochenend! Nachrichten und Wetter zur vollen Stunde. Verkehrsservice alle 30 Minuten
- 12.00** Die Ö3-Wochenendplaylist. Nachrichten und Wetter zur vollen Stunde. Verkehrsservice alle 30 Minuten
- 16.00** Frag das ganze Land. Die Ö3-Community Show mit Hilar & Hansa
- 19.00** Treffpunkt Ö3 – Die Samstagsausgabe. Der Soundtrack für Deinen Samstag Abend. Nachrichten und Wetter zur vollen Stunde. Verkehrsservice alle 30 Minuten
- 0.00** Ö3-Wunschnacht. Wir sind da...
- 5.04** Bgld: Guten Morgen Burgenland
NO: Guten Morgen Niederösterreich.
(9.30), (6.30), (7.30) und (8.30) Radio Niederösterreich kompakt.
(6.00), (7.00) und (8.00) Niederösterreich Journal
- 6.00** Wien: Guten Morgen Wien
- 9.04** Bgld: Radio Burgenland am Wochenende.
(12.00) Mittagslocken.
(12.02) Mittagsjournal.
(17.00) Radio Burgenland – Das Journal um 5
NO: Radio Niederösterreich am Vormittag.
(9.30), (10.30) und (11.30) Radio Niederösterreich kompakt
- 10.00** Wien: Das Radio Wien Wochenende
- 12.00** NO: Mittagslocken
NO: Niederösterreich Journal
- 12.08** NO: Urlaubsträume – das Radio Niederösterreich. Reisemagazin.
(13.30) Radio Niederösterreich kompakt
- 14.00** Wien: Das Radio Wien Wochenende
NO: Radio 4/4 – Ihr Wochenende auf Radio Niederösterreich.
(14.30) und (15.30) Radio Niederösterreich kompakt
- 16.04** NO: Radio-Club.
(16.30), (17.30), (18.30) und (19.30) Radio Niederösterreich kompakt.
(17.00) Niederösterreich-Journal mit Sport
- 18.00** Wien: Das Radio Wien Sport Magazin
- 18.15** Bgld: Kroatisches Magazin
- 19.04** Bgld: Schlagernacht
20.00 Wien: Radio Wien am Samstagabend
- 20.04** NO: Frühlingsträume
22.00 Wien: Samstagnacht
- 22.04** Bgld: Musik zum Träumen
22.05 NO: Nachtschwärmer
0.04 Bgld: Schlagernacht
2.00 Wien: Nachtschwärmer
- 6.05** Guten Morgen Ö
6.56 Gedanken für den Tag
7.00 Morgenjournal
7.33 Guten Morgen Ö
7.55 Schon gehört?
8.00 Morgenjournal
8.10 Ö1 heute
8.15 Pasidico
8.19 Hölzler
9.05 Straßenfeger, Tschernobyl und Fukushima: Arbeiter in Atomkraftwerken
- 10.05** Ö1 Klassik-Treffpunkt Live aus dem Radio-Café, Cast D. Glattauer
- 11.35** Schon gehört?
- 11.40** help – das Konsumentemagazin
- 12.00** Mittagsjournal
- 12.56** Ö1 heute
- 13.00** Ö1 bis zwei – le weekend
- 14.00** Die Hörspiel-Galerie „Woyzeck“. Von Georg Büchner.
- 15.05** Agropop Musik
W. Kienzl: Streichquartett Nr. 2 c-Moll op. 99 – J. Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15 – I. Strawinsky: Psalmen Symphonie für Chor und Orchester – J. Haydn: Sonate für Klavier C-Dur Hob. XVI/3
Ö1 heute
- 16.57** Feuerfest und Donauufer
weiter
Eine lange Nacht im Alten Wien.
- 20.00** Gounod: „Cinq-Mars“ mit M. Vidal (Marius de Cinq-Mars), V. Gens (Princesse Marie de Gonzague), T. Christoyannis (Conseiller de Thou), A. Foster-Williams (Père Joseph), A. Heyboer (Vicomte de Fontaines), J.-G. Belobou (Le Roi Louis XIII; Le Chancelier), M. Nahoun (Marion Delorme), M. Lenormand (Ninon de l'Enclos), U. Berger, A. L. Meyer (De Montmorency) u.a.
- 22.43** Nachtbilder – Poesie und Musik
- 23.38** Die Ö1 Jazznacht

KRONEN ZEITUNG

Redaktion: Muthgasse 2, 1190 Wien. Tel. 01/36 011/3410, 3411 DW Fax 01/36 98 128.
Internet: www.krone.at; alle E-Mail-Adressen: www.krone.at/verlag
Richtung der Zeitung: Die Vielfalt der Meinungen ihres Herausgebers und der Redakteure.
Chefredakteur: Dr. Christoph Dichand.

Medieninhaber: KRONE-Verlag GmbH & Co. KG. Herausgeber: Dr. Christoph Dichand. Verleger: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG. – Alle: 1190 Wien, Muthgasse 2 (Verlagsort). Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckereiges.m.b.H. & Co. KG, 1230 Wien. Offenlegung gem. § 25 MedienG online unter www.krone.at/krone-offenlegung

Vertrieb: Mediaprint, 1232 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Telefon Mo-Fr 6-17 Uhr, Sa 7-12 Uhr, So 7-12 Uhr 05 7060-600, Fax 05 7060-601, E-Mail: kundenservice@kronenverlag.at
7-Tage-Abopreis mit Hauszustellung € 22,70 monatlich, € 258,78 jährlich, inkl. 10% MwSt.

Anzeigen: Tel. 01/36 000-3030, Fax: 3035. Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr. Anzeigenschluss: Für Dienstag bis Freitag: 12 Uhr am Vortag; für Samstag: Freitag, 9 Uhr; für Sonntag und Montag: Freitag, 12 Uhr. Preisliste gültig ab 1. Jänner 2014.
Meistgelesene Tageszeitung Österreichs: 2.320.000 tgl. Leser (Quelle: MA 2013/14). P D N PARTNER

HEUTE

KRONEN ZEITUNG
VERANSTALTUNGSKALENDER
SAMSTAG, 25. APRIL 2015

WIEN

VERANSTALTUNGEN

Live-Übertragungen der Vorstellungen der Wiener Staatsoper am Sa und So am Herbst von Karajan-Platz. Infos zum Spielplan: www.staatsoper.at

WIKAM – Wiener Internationale Kunst- & Antiquitätenmesse am Sa und So 11 bis 19 Uhr, im Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5.

Spanische Hofreitschule, 533 90 31; Vorführungen am Sa und So um 11 Uhr.

„Award for the Crazy Shoe“. Europas Schuhmacher zeigen ihr handwerkliches Können ab 20.30 Uhr im Colosseum XXI, Sebastian Kohl-Gasse 3-9.

Circus Frankello bis 25. Mai in 21, Siemensstraße 142/0, 0664/970 15 14. Vorstellungen jeweils Mi bis Fr 16 Uhr, Sa 15 und 18 Uhr, So 11 und 15 Uhr (Pfingstmo nur 11 Uhr).

Saisonöffnung der Stefaniewarte am Kahlenberg am Sa 15 Uhr. Friedenslauf rund um das Rathaus von 9 bis 12 Uhr.

Alpengarten im Belvederegarten, 3, Landstraßer Gürtel 3, bis 2. August tgl 10 bis 18 Uhr (bei Schlechtwetter geschlossen).

Esslinger Maibaumfest ab 14 Uhr im Jazzpark Eßling, 22, Eßlinger Hauptstraße 96.

Esoteriktage von 11 bis 19 Uhr, So 11 bis 18 Uhr in der Stadthalle.
Zirkus des Grauens bis 10. Mai auf der Donauesing/Nahe Floridsdorfer Brücke. Vorstellungen jeweils Do bis So 20 Uhr. Karten: 0681/819 09 041.

„Grafik“, Lesung mit Gerhard Habarta ab 11 Uhr im PhantastenMuseum Wien, 1, Josefsplatz 6.

Lesung Hilde Schmölzer „Revolte der Frauen – Porträts aus 200 Jahren Emanzipation“ um 18.30 Uhr im Bepp, 14, Breitenseer Straße 39.
„Bernd Schuchter. Innsbruck abseits der Pfade“. Buchpräsentation um 11 Uhr in der Buchhandlung Morawa, 1, Wolzelle 11.

„41 Tage. Kriegesende 1945 – Verdichtung der Gewalt“ bis 3. Juli jeweils Mo bis Fr 8.30 bis 15.30 Uhr, am Heidenplatz und im Äußeren Burgtor.
Party-Zone ab 20 Uhr im Dancing Pö, 0699/150 20 430.

THEATER, BÜHNE

Kulisse, 485 38 70: „Ich weiß, was du letztes Schulljahr getan hast“ mit Hauptmann um 20 Uhr, „unverblümt“, Dornrosen am So 20 Uhr.

Niedermair, 408 44 92: „Menschenküß“, Flüsterteil ab 19 Uhr, „Kopfwaschpulver“, Blözinger am So 19.30 Uhr.

Orpheum, 481 17 17: „Covernight # 6, 19 Uhr, „Viecherl & Co“ mit Christoph Falb am So 20 Uhr.



Designmarkt Edelstoff 07 am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr in der ehemaligen Anker Expeditihalle, 10, Puchsbauergasse 1c.

KRONEN ZEITUNG

Stadtsaal, 909 22 44: „In my Sixties“, Maren Kroymann & Band um 20 Uhr, „Weltwundern“ mit Klaus Eckel am So 20 Uhr.

Theater am Alsergrund, 310 46 33: „Offline“, Peter Klien ab 19.30 Uhr.
CasaNova, 512 21 82: „Das ist Deine Bühne“, 19.30 Uhr, „Schwarzgeldklinik“, Heilbutt & Rosen am Sa ab 19.30 Uhr, „Immer wieder Walter Seidl“ mit G. Seidl und G. Walter am So 19 Uhr.

Falco vs. Freddie Mercury. The Sensational Musical Rock Show“ um 20 Uhr in der Halle E im MuseumsQuartier, 96 0 96.

Metropol, 407 77 407: Monti Betons Supernacht der 60er um 20 Uhr, Tony Jagitsch & The Swing Time Big Band am So 19 Uhr. – Metropol: „Sorbas, der Grieche, erzählt...“ mit Marios Anastasiou um 20 Uhr.

Theater Brett, 0676/734 55 66: „Das Dorf“ mit dem Theater Delphin am Sa und So 19.30 Uhr.

„Achtung, Sauställe“ mit Die Giftzuerger um 20 Uhr im Wiener Theaterkeller, 3, Hegergasse 9, 0664/222 54 02.

„Eine Schwalbe falten“ am Sa, So 20 Uhr im Kabinetttheater, 585 74 05.

„Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften“ um 19.30 Uhr im WERK X, 512 77 47/89329.

„Ankomme Dienstag – Fall nicht in Ohnmacht“, Theatergruppe Berghof am 19.30 Uhr sowie So 16 Uhr in der Komenskyschule, 714 72 05.

„Der Hofnar des Volkes. Ein absurd komischer Abend über Karl Valentin und Liesl Karlstadt“, 20 Uhr im Theater Franziska, 21, 0664/179 80 50.

„The Big Lumpazi“ um 19.30 Uhr in der Off.White.Box, 0676/360 62 06.

Vindobona, 512 47 42: „Vom g'schupft'n Ferdl zum Tröfelpfad“ um 20 Uhr.

„Gefährliche Liebschaften“ um 19.30 Uhr in der Galerie im Ersten, 1, Sonnenfelsgasse 3, 0664/0373 05 79.

MUSIK

Lattoo, 21.21 Uhr; Dance in the MuTh mit Monica Delgadillo am So 11 Uhr im MuTh, 347 80 80.

„Veronika, der Jümmann ist da oder Es ist zu schoen, um wahr zu sein!“ Lillian Klebow, Julian Loidl, Wolf Bachofner, Retschko & Remy um 19.30 Uhr bei Interspot Film, Walter Jümmann-Gasse 4.

Sándor Rigó (Saxophon) und Christina Leeb-Grill (Klavier) ab 19 Uhr in der Gesellschaft für Musiktheater, 9, Türkenstraße 19, 317 06 99.

Riverside Stompers ab 21 Uhr im Jazzland, 1, Franz Josefs-Kai 29, 533 25 75.

Rita Moveastan & Karen Asatrian Band ab 20.30 Uhr im Porgy & Bess, 1, Riemergasse 11, 512 88 11.

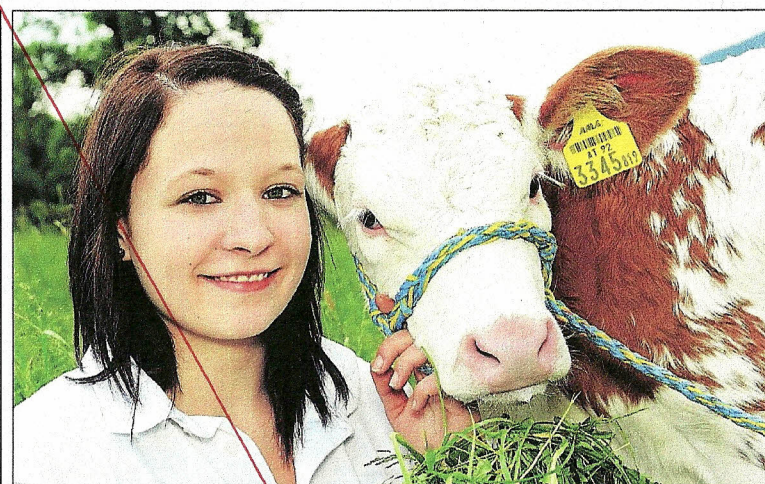
Roland Baumgartner's Romantiktheater, Gungl XXL, sowie Falk-Allstar-Band ab 21 Uhr im Falk, 203 31 25.

Smokehouse Jazzband am So 11 Uhr im Fischerbräu, 369 59 49.

Kurt Prohaska Trio am So 12 Uhr im Arcotel Wimmerberg, 521 65-0.

„Cabaret zum blauen Uhu“, musikalische Revue um 19.30 Uhr im Circus und Clownmuseum Wien, 0676/406 88 68.

Erstes Wiener Heimorgel Orchester um 21 Uhr im Café Mokka Lounge, 18, Gersthofer Straße 2a, 890 35 93.



Rinderschau mit Tiersegnung, Frühlingschoppen, Kälberwettlauf der Jungzüchter, Kletterturn, Hüpfburg und Maschinenausstellung morgen, Sonntag, ab 10 Uhr in Rabenstein an der Pielach, Gelseben, Firmengelände Grasmann, Tradigist 45. Foto: Gabriele Moser

Seventies Forever: Floyd Division, Grand Zepplin, Alex Zillinski Trio plays Jimi Hendrix ab 20 Uhr im Gasmeter, 11, Guglgasse 12, 96 0 96
May Be Men ab 19.30 Uhr am Vorgartenmarkt.

Vienna Blues Spring bis 30. April: Reigen, Rob Tognoni Trio supp. Bulls Eye ab 20.30 Uhr. Karten: 894 00 94.

Beate Schwarzwinger ab 21 Uhr in der Soulvieranda, 368 20 50.

Kinderchorfestival ab 17 Uhr im Rathaus, Festsaal. Zahlkarten: info@kinderchorforum.wien.at

Carmina Burana mit dem wu chor wien, Neuer Madrigalchor, Chor Persephones und Kinderchor Young HIB Voices, sowie Jerica Stelkasa, Kirilant Cortes-Galvez, Klemens Sander, Pawel Markowicz und Suhrud Athavale (Klavier) um 19.30 Uhr, So 18 Uhr in der WU Wien, 2, Welthandelsplatz 1

„Die Klarinette an der Schwelze zur Romantik“, So 11 bis 13 Uhr in der Sammlung alter Musikinstrumente in der Neuen Burg. Anmeldung 728 98 67.

Satuo um 20 Uhr im Stern, 7, Siebensterngasse 31, 0699/15236157.

Anna Mignon & Band ab 20 Uhr im Schwarzborg

Duo Wir Zwa 15 Uhr im Café Absberg.

Mojo Blues Band ab 20 Uhr im Bamkraxler, 31 888 00.

AI Cook ab 21 Uhr im Louisiana Blues Pub, 0650/85 11 376.

Austrian Hip Hop Connection Festival im WUK, 401 21/0.

Die Edlseer ab 20 Uhr im Stadlaue Vorstadtblasi Seltsch, 282 32 73.

FÜR KINDER

„Fantastische Welten. Schattenwald und Ungetier“ am So von 14 bis 16.30 Uhr im Kunsthistorischen Museum, 525 24/52 02.

„Affen-Bande“ um 14 Uhr, So 10 und 14 Uhr im Naturhistorischen Museum, 521 77/0.

„Ephesos – Stadt des Weltwunders. Eine Reise zu den alten Griechen“ um 15 und 16 Uhr im Ephesos Museum, 525 24/5202

„Designprozesse“, 14 Uhr im Museum für angewandte Kunst, 711 36/0.

Kreativ à la Jasper Johns“ am So 10.30 und 14.30 Uhr im Unteren Belvedere, 795 57/134.

DschungelWien, 522 07 20/20: „Wolkenträume“, 10.30 und 16 Uhr; „Unterwegs mit Gulliver“, Sa, So 16.30 Uhr; „Verwandlung“, Lesung ab 14 Uhr; „Das ist ja ein Ding“, So 15 Uhr.

„Die drei Räuber“, 16.30 Uhr, „Mama Muh und die Krähe“ am So 16.30 Uhr im Niedermair, 408 44 92.

Planetarium Wien, 89 174 150 000: „Elsa und der große Bär“ am So 15 Uhr.

Kuffner Sternwarte, 89 174 150 000: „Galaxien-Crash“ ab 17 Uhr.

„Pforten weg von Jack“ mit dem Schmetterlinge Kindertheater am So 16 Uhr im Stadtsaal, 909 22 44.

„Alice im Wunderland“ um 15 und 18 Uhr im WUK, 9, Währinger Straße, 401 21/0.

„Das tapfere Schneiderlein“ am Sa und So 16 Uhr in der Märchenbühne Apfelbaum, 523 17 29/20.

„Der Kasperl kommt!“ um 15 Uhr im Gloria Theater, 278 54 04.

Kindermuseum „Schloss Schönbrunn erleben“, 811 13/239: „Festcontest im Hause Habsburg“ am Sa, So 10.30, 13.30 und 15 Uhr.

„Der kleine Vogel Tikidu“ am Sa und So 14.30 und 16.30 Uhr im Figurentheater Liliarm, 3, Güllergasse 8, 710 26 66.

wienXtra-cinematic in der Urania, 4000/83 400: „Shana und Workshop um 15 Uhr, „Pony“, Sa 17 Uhr, „Neues von uns Kindern aus Bullerbü“, So 11 Uhr, „Paddington“, So 15 Uhr.

„Pezi – Der Wettermacher“ am Sa und So 15 und 16.45 Uhr im Urania Puppentheater, 714 36 59.

„Die Tarnkappe“ am Sa und So 15 Uhr im Stammersdorfer Kasperltheater, 21, Brünner Straße 221, 0664/244 69 52.

Frühlingsfest von 12 bis 18 Uhr im Lanzer Tiergarten, 4000 49032

Bunter Nachmittag mit der Pfadfindergruppe 2 um 15 Uhr in 3, Landstraßer Hauptstraße 54-56.

„Stadtvidlins erleben: „Tier- und Kräuterparadies“ am So 10 Uhr, Treffpunkt in 14, Hauptstraße 30 (Billa-Parkplatz). Infos und Anmeldungen: 0650/54848 21

„KRONE“-TIPP DES TAGES

Musica Imperialis

Musik der Kaiser und des Wiener Hofes mit Collegium musicum der mdw, Leitung: Ingomar Rainer, um 20.30 Uhr im Stephansdom. Kartenreservierung: ☎ 581 86 40.

Toutou

Französische Komödie mit Dieter Chmelar, Edith Weindlmayr-Mut, Richard Jamelka um 18 Uhr im Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt, ☎ 0664/121 81 67. Weitere Vorstellungen am 21., 22. Mai.

Familienfest

im Schloss ROTH Nationalpark-Zentrum am Sonntag von 10 bis 18 Uhr mit viel Information und einem spannenden Rahmenprogramm rund um die Europäische Sümpfschilddröte.

Oldtimertreffen

in Enzersfeld am Pappeisplatz am Sonntag, Treffpunkt 8 Uhr am Festgelände, Abfahrt um 11 Uhr. Infos: www.doem-enzersfeld.at

Fit in den Frühling

Veranstaltung im Kräuterparr-Weidinger-Zentrum in Karstein/Thaya heute, Samstag, von 9 bis 15 Uhr.

Zuschriften werden erbeten an Gabriele Brezovits für Wien (E-Mail: gabriele.brezovits@kronenzeitung.at) und an Veronika Wunderbaldinger für Niederösterreich und Burgenland (E-Mail: veronika.wunderbaldinger@kronenzeitung.at)



Wien West

13/Hietzing • 14/Penzing
15/Rudolfsheim • 16/Ottakring
17/Hernals • 18/Währing • 19/Döbling

Festlicher Aufmarsch mitten in Hietzing Siedlung Lockerwiese bald wieder fit für die Zukunft

Die Siedlung Lockerwiese in Hietzing hat schon einige Jahre auf dem Buckel. Zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg gebaut, gilt sie noch heute als Ruheoase in der Großstadt. In den vergangenen Jahren gab es umfangreiche Sanierungsarbeiten – bald ist Schluss.

In den vergangenen Jahren regierten die Bautrupps in der Siedlung Lockerwiese. 2008 starteten die aufwändigen Arbeiten für die umfassende Sockelsanierung. Die Herausforderungen dabei waren groß: „Es galt zum einen den Ansprüchen des Denkmalschutzes und den Ursprungsgedanken der Architekten gerecht

zu werden und die Lebensqualität der Bewohner durch moderne Standards anzuheben“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig anlässlich der feierlichen Angelobung von Rekruten in der Lockerwiese. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 33 Millionen Euro. Mittlerweile sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen.

► Chmelar-Gastspiel

Als Frühlingsproduktion von Unser Theater steht diesmal „Toutou“ auf dem Programm. Als Gastschauspieler konnte Publikumsfavorite Dieter Chmelar gewonnen werden. Premiere ist heute, Freitag, im Beethoven Saal der Pfarre Heiligenstadt (19., Pfarrplatz 3). www.unsertheater.at

► Pendlertreffen

Am 29. April lädt der Landtagsklub der ÖVP Burgenland alle Landsleute ab 18.30 Uhr zum Maibaumaufstellen in die Ottakringer Brauerei (16., Ottakringer Platz 1). Neben Freibier und Gratisspritzer (bis 20.30 Uhr) sorgt zünftige Musik für Stimmung bei den Besuchern.

serous im **SCHNEIDERBUS**

WIENS 1. BUSUNTERNEHMEN:
DER FAMILIÄRE BUSREISEPARTNER!

Mi. 26.08. – So. 30.08. Städteflug
IM HERZEN ROMS – CASTEL GANDOLFO – FRASCATI
Flug mit Austrian, 4 x NF Hotel Chiara*** in der Fußgängerzone, 2 Stadtrundfahrten mit Eintritt Colosseum und Sixtinischer Kapelle, 1 Tagesausflug inkl. Weinjause in Frascati
Preis im DZ pro Person € 826,-

Schneiderbus GmbH. Tel.: +431 982 12 78
A-1140 Wien, Breitenseerstraße 47 Fax +431 982 12 78 - 28
buscenter@schneiderbus.at

www.schneiderbus.at

Anzeige

EXTRA WURST

Stange à 400 g
per Stück nur **1,-**

KÄSEKRAINER XXL

Packung à 700 g
per Packung nur **3,99**

ARLBERGER

Stange à 500 g
per Stück nur **2,90**

GOUDA geschnitten

Packung à 1000 g
per Packung nur **3,99**

STREICHWURST

Stück à 330 g
per Stück nur **1,-**

RADATZ
Schmeckt
MARKT

NEU

ERÖFFNUNG
1150 WIEN
WIR FEIERN MIT
SENSATIONELLEN
ANGEBOTEN

Stättermayergasse 19, 1150 Wien
U3 SCHWEGLERSTRASSE
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 8:00 – 18:30 Uhr
Sa, 8:00 – 13:00 Uhr
www.radatzmarkt.at

Angebote gültig vom 23. April bis inkl. 2. Mai 2015
im neuen RADATZ MARKT Stättermayergasse 19, 1150 Wien.
Solange der Vorrat reicht, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SCHOPFBRATEN frisch

per kg nur **3,99**

APFELSTRUDEL tiefgekühlt

Packung à 1600 g
per Stück nur **2,90**

GUTSCHEIN 1+1 GRATIS

Mit diesem Gutschein erhalten Sie beim Kauf einer Packung **Feine Wiener Cabanossi** eine zweite gratis dazu!

Gutschein gültig vom 23. April bis inkl. 2. Mai 2015 im RADATZ MARKT Stättermayergasse 19, 1150 Wien.
Solange der Vorrat reicht.
Dieser Gutschein ist pro Person einmal gültig.

Anzeige

Noch ein Lied von Tod von Juliane Stadelmann.

R/B: Kranz D: Horvath, Hölzl, von Manteuffel, Maoz, Tomek, Vischer, Zagermann. Ein moderner Western aus Ostdeutschland: Zwei vernachlässigte Kinder sind verurteilt. Kommissar Udo ermittelt. Die 1985 geborene Autorin hat mit diesem Stück 2013 das vom Schauspielhaus ausgeschriebene Hans-Gratzer-Stipendium gewonnen. Wie da eine soziale Tragödie in Form eines absurden Genrestücks verhandelt wird, ist ein interessanter Ansatz. Der verzweifelte Witz, der sich daraus eigentlich ergeben sollte, bleibt in der Uraufführungsinzenierung allerdings weitgehend auf der Strecke. Schauspielhaus, 20.00 (19.30 Einführung)

Nochmal von vorn von Slawomir Mrozek. R: Gügler D: Gruber, Hunsli, Ignjatovic, Lernbaß. Um seinen Machtverlust zu befriedigen, bringt Papa seine Schwiagertochter für ein ungestörtes Tête-à-Tête in eine Räumlichkeit aus vergangenen Tagen. Seine Erinnerungen holen jedoch auch ein machthungriges Gespenst, dem er in jungen Jahren mit Leib und Seele verfallen war, aus seiner Vergangenheit in ihre Gegenwart. Und die Schwiagertochter hat ihre eigenen Machtpläne. Dann taucht plötzlich auch noch sein Sohn auf. Pygmalion Theater, Fr 20.00 (19.30 Mrozek-Wochen)

* **Die Physiker** von Friedrich Dürrenmatt. R: Perrig B: Gutjahr D: Kamper, Schleyer, Frieb, Borek, Sabitzer, Bauer u.a. In Dürrenmatts Komödie (1962) trifft ein genialer Physiker, der die Welt vor sich schützen will, im Irrenhaus auf Doppelgänger von Einstein und Newton. Mit geringen Eingriffen wird das Stück über Verantwortung und nukleare Bedrohung gestellt: ein hinreißend grotesker Abend. Volkstheater, Mo 19.30 (18.45 Intro)

Professor Bernhardt von Arthur Schnitzler. R: Giesing B: Herrmann D: Meyerhoff, Koch, Peters, Samel, Masucci, Pohl, Schwab, Kiepe, Dolinski, Orzavek, Samorowski, Gregorowicz u.a. Ein jüdischer Arzt verweigert einem katholischen Priester den Zugang zu einer sterbenden Patientin und wird Opfer einer antisemitischen Hetzjagd. Dieter Giesing inszeniert die bittere „Komödie“ (1912) als spannendes, klinisch-kühles Denkstück: Klartext statt „Zwischentöne“. Burgtheater, Sa 19.00

Das Reich der Tiere von Roland Schimmelpfennig. R: Schimmelpfennig B: Minks D: Oest, Knack, Peters, Haupt, Stokowski, Hauß. Österreichische Erstaufführung einer 2007 am Deutschen Theater Berlin uraufgeführten Backstage-Parabel: Fünf Schauspieler, die als Tierdarsteller in einer Show namens „Das Reich der Tiere“ engagiert sind, bangen um ihre Existenz. Ihr Stück soll durch die Neuproduktion „Der Garten der Dinge“ ersetzt werden. Der Autor inszeniert selbst. Das lange Vorspiel, wenn die Schauspieler in langer Probetheaterräumlichkeit in ihre Kostüme schlüpfen, ist der schönste Teil des Abends. Der zweite Akt ist dann erstaunlich unlustig. Alles in allem schon komisch anzusehen, aber es stimmt was nicht mit einer Komödie, in der es die Kostüme sind, die den meisten Spaß machen. Akademietheater, Mi 19.30

* **Rozznjog** von Peter Turrini. R: Ehmman B: Raunjak D: Golpshajn, Hutter. Der 1971 im Volkstheater uraufgeführte Einakter von zwei jungen Leuten, die auf einer Müllhalde von der Freiheit träumen, funktioniert immer noch. Statt „Schilling“ heißt es jetzt halt „Euro“, und sie trägt ein Bild von Brad Pitt bei sich, aber sonst endet alles wie damals. Volkstheater, Schwarzer Salon, Mo 19.30

Schon wieder Sonntag von Bob Larbey. R: Lohner D: Dalik, Huether, Krimer, Schenk, Serafin, Wiegand. Dem Schauspieler Otto Schenk zum 85. Geburtstag: Cooper (Schenk) und sein Freund Aylott (Harald Serafin) leben im Altersheim. Gemeinsam schmieden sie Ausbruchspläne. Liebenswert tatrig streicht das Geburtstagskind Schenk alle Lacher ein. Inszeniert hat Lohner naturalistisch für den Guckkasten. Kammerspiele der Josefstadt, Di 19.00

Die Schutzbeholdenen von Elfriede Jelinek. R: Thalheimer B: Altmann M: Wrede D: Bauer, Frick, Gregorowicz, Henkel, Hillebrand, Jesch, Kiepe, Meyer, Nest, von Poelnitz, Reinsperger, Reisinger, Straßer, Striebeck, Vetter, Wieland. Das Burgtheater-Ensemble tritt aus dem leuchtend weißen Kreuz im schwarzen Spalt entstellend auf die Bühne. Elfriede Jelineks Stück ist eine Reaktion auf die Proteste jener Asylwerber, die 2012 in der Wiener Volkstheater-Schutzsuchten und auf die Flüchtlingsdramen, die sich im Mittelmeer abspielen. Regisseur Michael Thalheimer setzt auf einfache Effekte. Es ist ein Chor von Überlebenden, der von der

Bühne spricht. Gebrochen wird das Wir nur ab und zu, wenn sich zwischen durch einzelne Fluchtgeschichten herauschälen. Eine etwas verkopfte Inszenierung. Burgtheater, Mo, Mi 20.00

Skriker von Caryl Churchill. Die britische Dramatikerin Caryl Churchill ist bekannt für ihre feministischen Stücke. Mit Skriker bringt sie eine Art weiblichen Mephisto auf die Bühne, ein uraltes märchenhaftes Mythenwesen, das sein Unwesen in der Menschenwelt treibt. Skriker lechzt nach frischen Seelen und ungeborenen Kindern. Als Opfer hat sie die beiden jungen Frauen Josie und Lily ausgesucht, die sie in ständig wechselnder Gestalt verfolgt. Kosmos Theater, Fr, Sa, Mi, Do 20.30 (Bis 9.5.)

Spiel's nochmal, Sam von Woody Allen. R: Gruber D: Baier, Marold, Rossi, Babos. Einem frisch geschiedenen Filmkritiker, der mehr im Kino als in der Realität zu Hause ist, versuchen seine Freunde bei der Eroberung einer neuen Frau behilflich zu sein. Aber auch sein größtes Kinoidol Humphrey Bogart gibt ihm Ratschläge. Casablanca lässt grüßen. Woody-Allen-Komödie mit Oliver Baier und Eva Maria Marold in den Hauptrollen, eine Produktion der Schlossspiele Porcia 2014. Stadttheater Walfischgasse, Di 20.00, 20.00

Die Sternstunde des Josef Bieder von Eberhard Streul und Otto Schenk. Mit Otto Schenk. Otto Schenk spielt wieder sein Erfolgssoolo: Ein Requisiteur plaudert aus der Schule des Theaters – und macht sogar den Sterbenden Schwan. Theater Akzent, So 11.00

Tod im Freibad Max Reinhardt Seminar. Mit den Schauspiel-Studierenden des Abschlussjahrgangs. Der musikalische Abend bietet den Schauspiel-Studierenden im Abschlussjahrgang des Reinhardt-Seminars, die Möglichkeit ihre vielen Talente zu zeigen. Theater in der Josefstadt, Probebühne, Fr 20.00

Vorschau Theater

Die Botschaft von Kambodscha im Jörgerbad (ab 3.5.); **Chuzpe** im Off-Theater (ab 4.5.); **Lulu** im Theater in der Josefstadt (ab 6.5.); **Aufstieg und Fall von Little Voice** in den Kammerspielen (ab 7.5.); **Hannah und ihre Schwestern** im Werk X (ab 7.5.); **Hypnosis** im KiP (ab 7.5.); **Iphigenie auf Tauris** im Landestheater Niederösterreich (ab 8.5.); **Depeche Mode** im Werk X Eldorado (ab 11.5.); **Wiener Festwochen** (14.5. bis 21.6.)

Toutou von Daniel Besse und Agnès Tutenut. R/B: Wolf D: Chmelz, Jemelka, Weindlmayr-Mut. Sophie ist verzeiwelt. Ihr Mann Alex hat den geliebten Hund Toutou verloren. Die Situation führt das Paar an die Grenzen ihrer Beziehung. Das Amateurtheater Unser Theater hat die Rolle des Ehemannes mit Dieter Chmelz prominent besetzt. Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt, Fr 19.30, Sa 18.00

Über d'Hausa Ein zeitgenössischer Wiener Liederabend. R: Augustin B: Bultmann M: Klein, Radovan, Mader D: D. König, Furgler, Dvorak, Henkel, Melichar, Scheidleder. Schauspieler-Liederabend mit Texten von Gustav Ernst und Liedern von Roland Neuwirth, Kollegium Kalksburg, Stefanie Wergler, Georg Danzer, Otmar Klein und Ertha Kitt. Burgtheater, Vestibül, Fr 20.00

Die unglaubliche Tragödie von Richard III. von Michael Niavarani nach Shakespeare. R: Schubert D: del Hierro D: Clementi, Strauss, Pink, Witting, Roskopf, Leskovic, Murg. Niavarani. In der Komödien-Fassung von Kabarettstar und Neo-Theaterproduzent Michael Niavarani wird Shakespeares blutiges Königsdrama von unten erzählt. Im Zentrum stehen zwei herzlich naive Proleten (gespielt von Bernhard Murg und Niavarani), das Stück selbst dient hauptsächlich als Rahmenhandlung für deren Witze, die ein bestimmtes Niveau niemals überschreiten. Ein derber Spaß. Globe Wien, Fr, Mi 19.30

* **Die Unverheiratete** von Ewald Palmetshofer. R/B: Borgmann M: webermichelson D: Reinsperger, von

Poelnitz, Orth, Morzé, Rohrer, Haupt, Henkel. 1945 wurde in Oberösterreich ein junger Soldat hingerichtet, nachdem eine Frau ihn Desertion denunziert hatte. Der Fall ist die Basis für Palmetshofers streng durchkomponiertes Frauen-Stück über die inzwischen greise Täterin, ihre Tochter und ihre Enkelin. Das ist definitiv keine leichte Kost, eine klare Inszenierung und die starken Schauspielerinnen aber machen es immer wieder spannend. Akademietheater, Do 19.30

Die Verwandlung nach Franz Kafka. R/B: Tino D: Kaplan. „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.“ Dramatisierung von Kafkas Erzählung, die mit diesem Satz beginnt. Pygmalion Theater, Mi 20.00

Die Wägen nieder nach Bertha von Suttner. R: G. Tino. Aufgewachsen in einer wohlhabenden Adels- und Militärsfamilie und empfänglich für Kriegsheldentaten, durchläuft die junge Gräfin Martha Althaus eine Wandlung hin zur Pazifistin, als ihr frisch angetrauter Ehemann im Sardinien-Krieg fällt: Bühnenversion des 1889 erschienenen Romans, dessen Autorin 1905 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Pygmalion Theater, Do 20.00

* **Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte** oder **Stützen der Gesellschaften** von Elfriede Jelinek. R: Abdullah M: Wir haben uns lieb bis es heult D: Cubic, Gramser, Heinicke, Jelinek. Jelineks erstes Stück (uraufgeführt 1979) ist eine sehr freie Fortschreibung von Henrik Ibsens bürgerlichem Beziehungs-drama „Nora“ und eine kritische Auseinandersetzung mit der feministischen Bewegung der 70er Jahre. Regisseur Ali M. Abdullah holt den Text mit Videokameras, Leuchtschriften und Songs auf unterhaltsame Weise ins Heute. Wiederaufnahme der erfolgreichen Inszenierung aus Garage X-Zeiten. Werk X, Sa 19.30

Was sich leicht deckt sich von Manfred Brunner. R: Vojnich D: Brunner, Gindl, Jold, Kaiblinger, Merenyi, Schibor. Ein satirischer Einakter, der im Gerichtssaal spielt. Sargfabrik, Mo 20.00

* **Wohnen, unter glas & friends. das finale** von Ewald Palmetshofer. Nach einer Inszenierung von Sebastian Schug. R: Kranz D: Das Schauspielhaus Ensemble. Zum Finale der Ara Beck wird im Schauspielhaus noch einmal Palmetshofers „Wohnen, unter glas“ (UA 2008) in einer einmaligen Fassung zu sehen sein. Das Stück, in dem zwei Frauen und ein Mann, die einmal eine WG gebildet haben und einander als Thirty-somethings wieder treffen, um Bilanz zu ziehen, bildet den Anfang. Nur das dieses Mal größer Bilanz gezogen wird. Nahezu alle Ensemble-Mitglieder der vergangenen acht Jahre werden ihre Liebesszenen aus unversengenen Schauspielhaus-Inszenierungen noch einmal spielen. Danach wird groß Abschied gefeiert. Schauspielhaus, Do 19.30

Die Wunderübung von Daniel Glattauer. R: Kreihsl B: Reinhardt D: Schir, Syszkowitz, Tarrach. Eine Paartherapie gerät aus dem Ruder: Joana und Valentin Dorek haben einander nicht etwa nichts, sondern eher zu viel und hauptsächlich Gemeinsamkeiten zu sagen. In Daniel Glattauers Komödie ist jede Wendung vorhersehbar und alles ein bisschen frauenfeindlich; vor den trostlosen Untiefen des Boulevards retten den Abend die schauspielerischen Leistungen und ein pfiffiger Perspektivenwechsel im Bühnenbild nach der Pause. Kammerspiele der Josefstadt, Fr, Mo, Do 20.00, Sa, So 15.00, 20.00

Performance

A decent set of several Microperformances Peter Fritzenwallner. Peter Fritzenwallner bezieht sich in seiner Abfolge kurzer, interaktiver Performances auf pseudo-wissenschaftliche Inhalte oder auf slapstickartige Re-Enactments von Szenen aus Filmen wie Der dritte Mann oder Quentin Tarantinos Inglorious Basterds. Gemeinsam mit dem Publikum entstehen im Ausstellungsraum spontane „soziale Plastiken“. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Fr 19.00

Birdhouse/Nuthouse Nicholas Hoffman. Fünf Personen interagieren wie Echos miteinander. Sie sinnieren über Tiere, Möbel und den Wetterbericht und verheddern sich dabei ineinander, so dass eine absichtsvoll ungenaue Klassifizierung der Welt, die sie umgibt, entsteht. Das Stück ist ein Medley aus Liedern. Kunsthalle Wien Karlsplatz, So 20.00

Birgit Zinner Live/Talkshow Birgit Zinner. Was passiert mit der Kunst, wenn sie das Atelier verlässt? Verändert sie sich, etabliert sie eine Beziehung zu der Person, die sie besitzt? In Form einer inszenierten Talkshow interviewt sich die Künstlerin Birgit Zinner selbst im Atelier, adressiert aber auch jene, die Werke von ihr erworben haben. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Di 20.00

Boko Halal Hans Nevidal. Am 10. Mai 2000 begann Hans Nevidal sein Projekt, bei dem er so genannte Brandschutzfilme auf die Fassade der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main projizierte – und zwar am Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen. Im Jahr 2001 wurde die Aktion am Bücherturm in Leipzig fortgesetzt. Geplant sind insgesamt 34 Aktionen, die letzte wird 2033 stattfinden. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Di 19.00

False Colored Eyes Liquid Lof/Chris Haring. Ch: Haring M: Berger D: Baio, Cumming, Meves, Nowak, Palmio, Pauer. Burgtheater-Kasino, Mi 20.00, Do 20.00 (Bis 13.5.)

* **Randspalte**

Keep us going Deborah Hazler. D: Hazler, Holcman, Stainberg. In der Tanzperformance steht Ausdauer als körperliche Leistung im Mittelpunkt. Im Setting eines Sportevents lädt Moderatorin Anat Stainberg das Publikum dazu ein, die Dauer der Performance der Künstlerinnen Deborah Hazler und Sarah Holcman mithilfe von Laufbändern zu beeinflussen. Das Dargebotene dauert nur so lange, wie sich die Zuschauerinnen zu der motivierenden Live-Musik von Djane Malika Fankha abwechselnd auf Laufbändern sportlich betätigen. Brut im Künstlerhaus, Fr 20.00

Laazi in Vienna/Taiji ist diese Dinge Harald Gsaller. Taiji heißt Gegensätze zeigen oder integrieren. In seiner Lecture Performance führt Harald Gsaller in die Welt des chinesischen Daoismus ein, das Prinzip der Einheit komplementärer Polaritäten, und in die Schriften des Laazi. Mit einer Live-Darbietung der Taiji-Meisterschülerin Anna Muck. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Sa 20.00

Kos Destinos Julius Deutschbauer & Klaus Pobitzer. Als Vorgeschmack auf ihre Performance „Habs-Bürgerstand (hab s bö stand)“, bei der die beiden Künstler mit einem VW Bus in Wien unterwegs sind, treten sie als Kos Destinos zusammen mit Panos Mylanos an der Gitarre auf. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Fr 20.00

Mozzarella in Carrozza Salvatore Viviano. Ausgehend vom Konzept der Ausstellung Destination Wien 2015 hat sich der Performer, Fotograf und Skulpteur Gedanken zu Wien, der Stadt in der er seit 2008 lebt, und ihren Charakteristika gemacht. Kunsthalle Wien Karlsplatz, Sa 19.00

Some formal Aspects of the Letterform B Till Gathmann. Der aus einer Wiener jüdischen Familie stammende Alfred Kallir (1899–1983) erforschte als Historiker und Autodidakt die Geschichte des Alphabets und insbesondere die versteckte Bedeutung hinter den Formen der Buchstaben. Till Gathmann setzt sich mit der kaum bekannten Biografie Kallirs auseinander. Kunsthalle Wien Museumsquartier, Do 19.00

To Lepperova from Kunsthalle Sarah Mendelsohn & Fred Schmidt-Arenales. In der Performance wird der Biographie einer Spionin im Zweiten Weltkrieg nachgegangen. Die Künstler fragen danach, wie sich ein Ort durch die Biografie einer Person lesen lässt, wie eine Person einen Ort fiktionalisiert und wie eine Geschichte an einem Ort beginnt und dann ganz woanders endet. Kunsthalle Wien Karlsplatz, So 19.00

Wir sind alle Marienthal – Work in Progress nach Texten aus der Marienthalstudie und dem Stück „Fair und nachhaltig künden“ von Margit Hahn. R: Brenner M: Nikowitz D: Brandner, Jorde, Ogrisek, Rahmann. Die Basis der multimedialen Performance bildet die bekannte soziografische Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ und das neue Stück „Fair und nachhaltig künden“ der österreichischen Autorin Margit Hahn. Das Stück wird im Herbst im Gemeindezentrum Marienthal in Gramatneusiedl uraufgeführt. Institut Schmida, Voraufführung Mi, Do 16.00

Feedback [3rd Edition]

Chivalry is dead? Alex Deutinger und Alexander Gottfarb. Die beiden Performer Alex Deutinger und Alexander Gottfarb treten in schweren Ritterrüstungen auf und beschwören in ihrer Performance

tanzquartier wien

Weitere Infos —
www.tqw.at

TICKETS
JETZT
unter
www.tqw.at



AMANDA PIÑA +
DANIEL ZIMMERMANN /
NADAPRODUCTIONS
WAR

FR 24. APRIL 20.30 h in TQW / Halle G

Im Rahmen
von
FEEDBACK
3rd Edition
MI 22. APRIL -
SA 25. APRIL

(c) nadaproductions